

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG**

**Personale Informationsmittel**

**ARISTOTELES**

***Nikomachische Ethik***

**AUFSATZSAMMLUNG**

- 10-4** ***Aristoteles, Nikomachische Ethik*** / hrsg. von Otfried Höffe. - 3., gegenüber der 2. bearb., unveränderte Aufl. - Berlin : Akademie-Verlag, 2010. - VIII, 320 S. ; 21 cm. - (Klassiker auslegen ; 2). - ISBN 978-3-05-004925-0 : EUR 19.80  
[#1256]

Wie andere Bände derselben Reihe, die sich z.B. Aristoteles' *Poetik*<sup>1</sup> oder *Metaphysik* sowie seiner *Politik* widmen, bietet auch der vorliegende Band solide und nützliche Aufsätze zur Deutung der zentralen ethischen Schrift des Stagiriten.

Einschlägig ausgewiesene Fachleute um Otfried Höffe bieten mit dem Band einen kooperativen Kommentar zur *Nikomachischen Ethik*, der sich an der Struktur des Buches von Aristoteles orientiert. Die Leseerfahrung in Seminaren dürfte oft zeigen, daß es gerade die genaue, sich eng an den Text des Aristoteles anschließende Lektüre ist, die höchst ertragreich und wirkungsvoll ist. Eben das möchte auch Höffes Band leisten, indem er Hilfestellung bietet für das Durchdringen des dichten Textes, den man „nicht einfach durchlesen“ kann (S. 12), sondern gleichsam im Schnecken-tempo durchdenken muß.

Griechische Begriffe werden in lateinischer Umschrift wiedergegeben, so daß das Hindernis der griechischen Schrift niemanden von der Lektüre abhalten muß. Zwei der Aufsätze sind in englischer Sprache, alle anderen deutsch. Sach- und Personenregister sowie Glossar und eine Auswahlbibliographie ergänzen die Aufsätze und erhöhen den Nutzen des Bandes als Hilfsmittel für die philosophische Lektüre.

Da es sich um die dritte Auflage handelt, die gegenüber der zweiten unverändert ist, brauchen Bibliotheken, die bereits diese zweite Auflage besitzen, die vorliegende Ausgabe nicht erwerben. Studierende und Dozenten der Philosophie, die sich vertieft mit Aristoteles' Ethik befassen, werden davon profitieren, den Text neben das Original zu legen und sich mit Hilfe der Aufsätze ein Bild von der historischen wie aktuellen Bedeutung dieses Ethikentwurfs zu machen. Die aktuelle Dimension wird auch in Höffes abschließendem Beitrag

---

<sup>1</sup> ***Aristoteles, Poetik*** / hrsg. von Otfried Höffe. - Berlin : Akademie-Verlag, 2009. - VIII, 250 S. : 21 cm. - (Klassiker auslegen ; 38). - ISBN 978-3-05-004452-1 : EUR 19.80 [#0642]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz308785835rez-1.pdf>

aufgegriffen, wo er versucht, gegen die einfache Alternative Aristoteles oder Kant zu argumentieren. Vermutlich dürfte die hier von Höffe vorgenommene starke Angleichung der beiden Denker in Sachen Ethik nicht auf allgemeine Zustimmung stoßen, zumal er nicht davor zurückschreckt, Kant gar als „Aristoteliker durch die Tat“ zu präsentieren (S. 279). Ob sich Kant darin wiedergefunden hätte, mag man füglich bezweifeln, doch wie auch immer man sich zu den von Höffe entwickelten Thesen stellt – es ist auf jeden Fall begrüßenswert, daß er den Band mit durchaus provozierenden Überlegungen beschließt, die den Leser dazu zwingen, in die Auseinandersetzung mit Aristoteles einzutreten, indem das Gespräch auch mit tatsächlichen oder vermeintlichen Antipoden gesucht wird.

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>